

Schutze eines Skiliftes bei Skilift AG Fischenthal

Der Schutz der Skiliftanlage ist hier unerlässlich. Es gibt hier sogar Wintergewitter.

Blitze, welche hier oft horizontal verlaufen, koppeln in die Leitungen des Liftes ein. Bei der Talstation wird diese Energie dann mit einem Grob- und einem Feinschutz wieder abgeführt.

Der Grobschutz ist mechanisch gelöst. Der Feinschutz besteht aus zwei Meteolabor USS-1-S.



Success Story: Schutz basierend auf bewährter USS-1 Technologie

Der Skilift Fischenthal ist eine voralpine Anlage am oberen Ende des Tösstals. Das Freizeitangebot richtet sich vor allem an die Einzugskreise Winterthur, Uster und Wetzikon.



Bild 1: Skilift Fischenthal

Die Betreiber (gemeinnützige Anlage) haben es sich zum Ziel gesetzt, den Lift während eines Jahres fünf bis sechs Wochen für die Region in Betrieb zu haben. Von Wintertur aus ist man in 35 Minuten hier, ein einmaliges Angebot.

Einen grossen Bekanntheitsgrad hat der Skilift durch die beiden einheimischen Schoch-Brüder erhalten, die bei den olympischen Spielen 2002 und 2006 Gold und Silber im Snowboard Parallel-Riesenslalom holten.

Während den auch im Winter häufig auftretenden Gewittern koppelt Blitzenergie in die Leitungen des Skiliftes ein. Diese Energie wird an der Talstation über einen mechanischen Grobschutz und zwei USS-1-S als Feinschutz wieder abgeführt.

Die beiden USS-1-S entkoppeln hier die beiden Zugseile von der Blitzenergie. Die Metallplatte im Innern des Kastens ist geerdet.



Bild 2: USS-1-S im Einsatz

Laut Herr Gemperle, Oberholzer + Gemperle GmbH, ist der Schutz vor Blitzen eine notwendige Voraussetzung um den Betrieb der Anlage sicherzustellen. Die beiden USS-1-S leisten hier hervorragende Arbeit beim Schutz vor der Blitzenergie. Die hiesige Topografie bringt es mit sich, dass die Blitze sogar horizontal verlaufen.

Meteolabor USS-1 Standardprodukte:
<http://www.meteolabor.ch/emc-emp-produkte/emp-schutz-uss-1-serie/>

Skilift Fischenthal:
<http://www.skilift-fischenthal.ch/>